Von Bad Harzburg auf den Harzer-Hexen-Stieg 2024 mit Brockenübernachtung

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

4 Etappen - 5 Übernachtungen - 69 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Bad Harzburg**	
2. Tag:	Bad Harzburg - Brocken	**13 km**
3. Tag:	Brocken - Königshütte	**18 km**
4. Tag:	Königshütte - Altenbrak	**24 km**
5. Tag:	Altenbrak - Thale oder Quedlinburg	**14 km**
6. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Bad Harzburg - Brocken **ca. 13 km (+950Hm / -100Hm)**

Der Teufelsstieg führt Sie von Bad Harzburg auf den Harzer Grenzweg. Sie wandern entlang der Ecker, dem ehemaligen Grenzfluss, durch ein Schluchtwald-Biotop zum Eckerstaussee. Auf dem Staudamm kreuzen Sie die alte Grenze. Vorbei am Stausee und der Rangerstation (früher Kaserne zur Bewachung der Grenze, heute Nationalpark-Informationsstation und Einkehrmöglichkeit) geht es auf den Kolonnenweg und auf diesem hinauf auf den geschichtsträchtigen Brocken (1141m).

Übernachtungsort: Brocken

2. Etappe: Brocken - Königshütte **ca. 18 km (+30Hm / -730Hm)**

Auf dem Weg vom Brocken hinab (Brockenchaussee, Glashüttenweg) besteht die Möglichkeit eine Vielzahl von Klippen mit teilweise grandiosem Fernblick zu erklimmen (Kapellenklippen, Ahrensklint, Feuersteinklippen, Trudenstein). Sie erreichen den 1898 errichteten Bahnhof Drei Annen Hohne, Trennungsbahnhof von Harzquerbahn und Brockenbahn. Weiter geht es auf schönen Waldwegen vorbei am Königshütter Wasserfall nach Königshütte.

Übernachtungsort: Königshütte

3. Etappe: **Königshütte - Altenbrak** **ca. 24 km (+440Hm / -530Hm)**

Vorbei an der Überleitungssperre Königshütte geht es in den Bereich des "neuen Bergbaus" (Kalksteinabbau). Sie wandern hinauf zum Aussichtspunkt Hoher Kleef. Von dort hat man einen herrlichen Blick über das Etappenziel Rübeland mit seinen sehenswerten Tropfsteinhöhlen. Weiter führt der Weg durch das ehemalige Bergmannsdorf Neuwerk und damit in den „alten“ Bergbau. Hier gibt es eine Vielzahl geologischer Besonderheiten (Eisenerzaufschlüsse und Diabas-Steinbrüche) zu bestaunen. Dem Verlauf der Bode folgend erreicht der Harzer-Hexen-Stieg über verschlungene und idyllische Wald- und Wiesenwege die Talsperre Wendefurth, die auf höhergelegenen Wegen mit schönen Aussichten umrundet wird. Durch das Mühlental führt der Weg nun immer an der Bode entlang nach Altenbrak.

Übernachtungsort: Altenbrak

4. Etappe: **Altenbrak - Thale** **ca. 14 km (+240Hm / -400Hm)**

An der Falkenklippe vorbei erreichen Sie Treseburg. Hier beginnt der Einstieg in das Bodetal auch „Grand Canyon des Nordens“ genannt. Der naturbelassene Wanderweg führt vorbei an zum Teil 250 m hohen Granitwänden, linker Hand immer die Bode. Der Aussichtspunkt „Langer Hals“ bietet einen Ausblick auf gegenüberliegende 200 m hohe Granitwände. Dann wird der brodelnde Bodekessel erreicht und danach die Teufelsbrücke gequert. Zum Abschluss bieten sich Aufstiege (oder Fahrten mit Kabinenbahn/Sessellift) auf den Hexentanzplatz oder die Rosstrappe an, von denen man zum Ausklang der Wanderung wunderbare Blicke zurück über das Bodetal werfen kann.

Übernachtungsort: Thale / Quedlinburg

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**465,- €**	im Einzelzimmer:	**550,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**515,- €**	im Einzelzimmer:	**600,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**715,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 5 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte, Wandernadel, Wanderurkunde
- auf Wunsch gpx-Daten
- Stempelpass Harzer-Hexen-Stieg
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage
(besonders empfehlenswert: Quedlinburg, UNESCO Weltkulturerbe)

In Quedlinburg ist gegen Aufpreis eine Übernachtung im Wellness- oder Romantikhotel möglich.

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) . Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann. Außerdem ist das Bodetal am Ende des Harzer-Hexen-Stieges in der Regel bis Ende März gesperrt. In diesem Falle wandern Sie oberhalb des Bodetals auf der sogenannten Winterumleitung nach Thale.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung in Bad Harzburg auf kostenlosen öffentlichen Parkplätzen in der Nähe des Hotels stehen bleiben.

Die letzte Übernachtung ist je nach Wunsch und Verfügbarkeit in Thale oder Quedlinburg (Weltkulturerbe) möglich. Bei Übernachtung in Quedlinburg fahren Sie ab Bahnhof Thale mit der Bahn (stündliche Abfahrt, Fahrzeit ca. 11 min) nach Quedlinburg.

Hunde können bei dieser Reise leider nicht mitgenommen werden.

Sehenswertes

Bad Harzburg:
Ruine Harzburg auf dem Burgberg: Auf einem Rundweg durch die Ruine der Harzburg (erbaut 1065 bis 1068) können Sie die Geschichte von Heinrich IV. und Otto IV. erwandern.

Baumwipfelpfad (auf bis zu 26 Metern Höhe durch die alten Baumkronen des Kalten Tals)

Brocken:
Brockenhaus (Ausstellung rund um den Brocken)
Brockengarten (ca. 1.800 Pflanzen aus alpinen Regionen)

Drei Annen Hohne:
Naturerlebniszentrum HohneHof

Rübeland:
Baumannshöhle (entdeckt 1536, größte deutsche Schau-Tropfsteinhöhle)
Hermannshöhle (entdeckt 1866, einzigartige Kristallkammer)

Wendefurth:
Rappbode-Talsperre (größte Talsperre in Norddeutschland)
Wallrunning („Laufen Sie die Staumauer herunter“)
Megazipline (Doppelseilrutsche, 1.000 m Länge, 120 Hm)
Hängebrücke Titan (Länge 458 m)

Thale:
Hexentanzplatz (erreichbar mit Kabinenbahn, teilw. mit Glasboden)
Rosstrappe (erreichbar mit Sessellift)
DDR-Museum (Wohn- und Alltagskultur in der DDR)

Quedlinburg:
UNESCO-Weltkulturerbe (über 2000 Fachwerkhäuser)
Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg
Lyonel-Feiniger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feiniger-Museum in Europa)

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar